

## Tatkräftiger Nachwuchs im Einsatz

vom 30. September 2013

Aus der Redaktion der Barmstedter Zeitung

Feuer in der Scheune: Die Jugendfeuerwehren aus Rantzeu, Rantzeu-West und Barmstedt übten ihr Handwerk auf dem Hof Lohmann.

Kurz nach 12 Uhr wurde es am vergangenen Sonnabend auf dem Hof von Uwe Lohmann am Barmstedter Hölln so richtig lebhaft. Mehrere Feuerwehreinsatzfahrzeuge trafen dort unüberhörbar im Minutentakt nacheinander ein und brachten insgesamt 33 alarmierte Nachwuchskräfte der regionalen Brandbekämpfer an ihren Einsatzort. Was war geschehen? In einer Scheune war Feuer ausgebrochen, das zu einer starken Rauchentwicklung führte. Laut Aussage eines Mannes, der sich aus dem Gebäude selber befreien konnte, hielten sich darin aber noch acht jugendliche Personen auf – vermutlich sogar verletzt.

„Nun galt es, unter Atemschutz die Personen zügig aus der Scheune zu holen sowie das Übergreifen des Feuers auf das Nebengebäude zu verhindern“, erklärt Tobias Stabe, Jugendwart der Barmstedter Feuerwehr. In Windeseile formierten sich die einzelnen Trupps der beteiligten Jugendfeuerwehren Rantzeu, Rantzeu-West und Barmstedt und gingen anschließend ans Werk. Rund 45 Minuten dauerte die Übung, die von mehreren Wehrführern und interessierten Zuschauern aufmerksam verfolgt wurde.

Den engagierten Nachwuchskräften gelang es, auch wenn es hier und dort manchmal im Ablauf zu kleinen Problemen kam, die Aufgaben insgesamt zu erfüllen. Von der Logistik, Koordination über den direkten Einsatz unter fiktivem Atemschutz bis hin zur Betreuung der Verletzten wurden alle Anforderungen bewältigt. „Wir sind mit dem Verlauf der Übung sehr zufrieden“, so Stabe im Anschluss der beeindruckenden Aktion. Dass es an der einen oder anderen Stelle während der Übung kleinere Schwachstellen gab, sei nicht weiter schlimm gewesen, denn „dafür üben wir ja schließlich“, so Stabe.

*Autor: uma*